

UNTERWEGS MIT DEINEN



*Lieblingsmenschen*



HEIDELBERG

CORNELIA LOHS

---

emons:

## VORWORT

### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



© 2021 Emons Verlag GmbH

Alle Rechte vorbehalten

© Fotos: Cornelia Lohs, außer: S. 13: iStock/Anatolly Gleb; S. 17/18: iStock/Jorge Figueiredo; S. 25: shutterstock/David Pereiras; S. 26: [www.bertha-benz.de](http://www.bertha-benz.de) (Karte steht für Publikationen zur Verfügung); S. 29: iStock/JackF; S. 34: iStock/Shootdiem; S. 45/46: B. Wagner, TG Odenwald; S. 57: Marcus Teodori; S. 63/64: Zoo Akademie; S. 71/72: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Uwe Wetzel; S. 85/86: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Achim Mende; S. 113: shutterstock/Subbotina Anna; S. 125: iStock/Greg Meland; S. 139: iStock/Foxys\_forest\_manufacture; S. 158/159: Dominik Paunetto; S. 163: iStock/Carl Fourie; S. 165: iStock/igorr1; S. 174: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg/Arnim Weischer; S. 175: Chocolaterie Dislberg; S. 177: Brauerei zum Klosterhof; S. 180/181 Schilling Roofbar; S. 185/186: Thomas Haberland; S. 199: shutterstock/Nick Tropiano; S. 200: shutterstock/Ezume Images; S. 218: Institut für Geowissenschaften der Universität Heidelberg; S. 226/227: Susanne Reichardt; S. 233: Alexander Höschen; S. 235: Gabi Dietz-Wölfer; S. 238/239: Annemone Taake

Vorlage der Illustrationen auf dem Cover/Inhaltsverzeichnis: shutterstock/iconim und shutterstock/SimpLine

Gestaltungskonzept und Satz: Heike Kluge, Herdecke

Illustration: Heike Kluge, Herdecke

Umschlaggestaltung: Heike Kluge, Herdecke

Druck und Bindung: Grafisches Centrum Cuno, Calbe

Printed in Germany 2021

ISBN 978-3-7408-1178-5

Unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über Neues von emons:

Kostenlos bestellen unter [www.emons-verlag.de](http://www.emons-verlag.de)

Das »Höchstmögliche an Schönheit« nannte der amerikanische Schriftsteller Mark Twain unsere Stadt, als er im Sommer 1878 hier weilte, und sein Kollege Goethe war hundert Jahre zuvor gar der Meinung, dass »die Stadt in ihrer Lage und mit ihrer ganzen Umgebung etwas Ideales« hat. Das hat sie! Mit ihrem einzigartigen Dreiklang aus Altstadt, Bergen und Fluss ist sie unschlagbar. Ganz zu schweigen von der schönsten Schlossruine der Welt, die Heidelberg im 19. Jahrhundert zum Inbegriff der deutschen Romantik machte.

Ja, wir leben tatsächlich in einer der schönsten Städte Deutschlands. Rings um die Stadt liegen jede Menge Ausflugsziele: Wenn es uns ins Grüne zieht, sind wir in Nullkommanix im sagenumwobenen Odenwald oder im Neckartal mit seinen vielen Burgen, und wenn luftige Höhen rufen, ist es nur ein Katzensprung auf unsere beiden Hausberge Königstuhl und Heiligenberg.

In »Heidelberg – Unterwegs mit deinen Lieblingsmenschen« nehme ich euch mit auf eine kulturelle, kulinarische und kreative Reise durch Deutschlands älteste Universitätsstadt, die weit mehr zu bieten hat als das, für was sie seit Jahrhunderten weltberühmt ist.

Ihr lernt Orte kennen wie das Felsenmeer, die Himmelsleiter oder das Naturschutzgebiet Altneckar, die sich perfekt für eine unvergessliche Zeit mit dem Lieblingsmenschen anbieten, sowie kleine Abenteuer, die sich hervorragend in den Alltag integrieren lassen.

Lernt eure Stadt auf neue Weise kennen, entdeckt Orte, an denen ihr noch nie wart, und Aktivitäten, die neu für euch sind. Dabei wünsche ich euch viel Vergnügen!



ZEIT MIT EINEM MENSCHEN ZU TEILEN,

IST DAS KOSTBARSTE GESCHENK.

(SINAN GÖNÜL, WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER UND APHORISTIKER)

EINLADUNG ZUM AUSFÜLLEN,  
ABFOTOGRAFIEREN UND TEILEN

*Hallo Lieblingmensch,*

ich blättere gerade durch das Buch »Heidelberg. Unterwegs

mit deinen Lieblingmensch« und möchte total gern

Seite \_\_\_\_\_ mit dir teilen.

Es geht um \_\_\_\_\_.

Hast du Lust?

Dann lass uns am \_\_\_\_\_ dort treffen.

Voller Vorfreude

\_\_\_\_\_



# ZU ZWEIT IN DIE PEDALE TRETEN

TANDEM LEIHEN BEI JOYRIDES



Emil-Maier-Str. 16, 69115 Heidelberg  
[www.joyrides-rent.de](http://www.joyrides-rent.de), wichtig: vorab online reservieren  
ÖPNV: Haltestelle Betriebshof

Es ist gar nicht so schwer, wie es aussieht, und schon nach kurzer Einweisung kann's losgehen. Wer vorne sitzt, ist »Captain«, wer hinten sitzt, ist »Stoker«, wie die Engländer sagen. Die müssen es wissen, denn »offiziell« erfunden wurde das Tandem 1898 zwar von dem Dänen Mikael Pedersen, der aber in England lebte.

Kapitän und Heizer. Na ja, Lenker und Hintermann bzw. Hinterfrau klingt besser. Wer vorne am Lenker sitzt, bestimmt die Fahrtrichtung, entscheidet, wann angehalten und weitergefahren wird, und sorgt für das Gleichgewicht beim Fahren und beim Stehen.

Beide müssen nicht unbedingt gleich stark in die Pedale treten, aber wer hinten sitzt, sollte den Vordermann oder die Vorderfrau nicht allein strampeln lassen. Das wäre nicht fair. Wer lenkt, sollte allerdings rechtzeitig mitteilen, wenn ein Schlagloch auftaucht, einem Hindernis ausgewichen oder unerwartet gebremst werden muss. Wer hinten sitzt, hat die bessere Karte gezogen, denn man muss sich nicht auf den Verkehr konzentrieren, hat Zeit, die vorbeiziehende Landschaft zu genießen und dabei auch das eine oder andere Foto zu schießen.

Von der Emil-Maier-Straße, wo ihr das Tandem abholt, seid ihr schnell auf dem Neckar-Radweg Richtung Mannheim. In Edingen (7 Kilometer) ist Zeit für ein Eis im Eiscafé Leone. Nach der leckeren Stärkung ist Positionswechsel, denn wer die ganze Zeit über gelenkt und die Fahrsituation beobachtet hat, möchte schließlich auch mal in den Genuss des süßen Nichtstuns auf dem Hintersitz kommen.



# WIE FRED ASTAIRE STEPPEN

## STUDIO CLAQUETTE



Karlsruher Straße 99, 69126 Heidelberg  
[www.steptanz-heidelberg.de](http://www.steptanz-heidelberg.de)  
ÖPNV: Haltestelle Rohrbach Markt

Möchtet ihr nicht auch mal so flott übers Parkett steppen wie der leichtfüßigste Tänzer der Filmgeschichte? Davon träumte Sabine Koch, als sie sich in jungen Jahren begeistert Fred-Astaire-Filme anschaute. Als der neu aufblühende Steptanz in den 1980er Jahren von den USA nach Europa schwappte, war sie Feuer und Flamme, nahm Unterricht und gründete 1991 ihre eigene Steptanzschule, das Studio Claquette. Dort könnt ihr lernen, wie eure Füße in Kombination mit den Schuhen und dem Tanzboden zum Perkussionsinstrument werden, denn beim Steppen musiziert und tanzt ihr gleichzeitig. Grundschriffe, wie etwa beim Walzer, gibt es beim Steptanz nicht. »Es gibt Aufschlagstechniken, die nach und nach erlernt werden«, so Sabine Koch, die den Tanz mit dem Spielen eines Musikinstruments vergleicht.

Der Steptanz (englisch Tap dance, französisch Claquettes) entwickelte sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in New York aus afrikanischem Shuffle, irischem und schottischen Step dance und Jig. Vor allem Afro-Amerikaner waren an der Entwicklung maßgebend beteiligt, so Eddie Rector, Pete Nugent und Bill »Bojangles« Robinson, der als Vater des modernen Steptanzes gilt und wie viele Steptänzer eng mit Jazzmusikern zusammenarbeitete.

Für den klackernden Ton sorgen Metallplatten an Absatz und Sohle. Die Möglichkeiten, mit den vier Eisenplatten Rhythmen zu erzeugen, sind fast so unbegrenzt wie beim Schlagzeug. Es können Rhythmen in allen Variationen gesteppt werden, schnell, langsam, laut oder leise und zu allen Musikstilen ganz nach persönlichen Vorlieben, egal ob Pop, Swing, Salsa, Jazz, Blues, Klassik oder auch ganz ohne Musik.



Seine große Zeit erlebte der Tap Dance zwischen 1900 und 1955 am Broadway und an anderen Theatern von der Ost- bis zur Westküste der USA – es gab kaum eine Show ohne Tänzer, die über die Bühne stiepen. Ab den 1930er Jahren nahm Hollywood einige der besten Steptänzer unter Vertrag: Fred Astaire, Ginger Rogers, Gene Kelly, Bill »Bojangles« Robinson und die fabelhaften Nicholas Brothers. Schaut euch mal auf YouTube Videos an, mit welcher Leichtigkeit ihre Füße übers Parkett fliegen.



Klar, so zu steppen könnt ihr nicht von heute auf morgen lernen. Aber egal, wie alt oder jung ihr seid, mit etwas Übung lernt ihr im Kurs Schritt für Schritt das ABC der Steppschritte. Einige Voraussetzungen solltet ihr allerdings mitbringen: Ausdauer, Kondition sowie ein Gefühl für Musik und Rhythmus.

»Steppen ist einfach, aber auch schwer. Einfach, weil man schon sehr bald einen schönen, groovigen Rhythmus erzeugen kann. Schwer, weil man immer »weiter« will: komplexere Rhythmen mit schwierigeren Aufschlagstechniken,

schneller usw. Und das hört nie auf«, erklärt Sabine Koch. Wenn ihr fleißig übt, könnt ihr bald mit eurem Lieblingsmenschen um die Wette steppen. Und eines Tages vielleicht zumindest ansatzweise so gut wie der legendäre Fred Astaire. Absolviert einfach mal eine Probestunde, um zu sehen, ob Steptanz etwas für euch ist. Die klackernden Schuhe für das Probestündchen könnt ihr im Studio Claquette ausleihen.

## RESTAURANTS UND BIERGÄRTEN MIT WASSERBLICK

### Grill 16 – Feierabenddrink am Neckar

Vangerowstraße 16, 69115 Heidelberg  
Steakhouse und Terrasse im Marriott-Hotel sind auch für Nicht-Hotelgäste geöffnet.

### Das Bootshaus – Bar und Grill am Neckar

Schurmanstraße 2, 69115 Heidelberg  
➔ [www.dasbootshaus.com](http://www.dasbootshaus.com)

### Der kleine Spanier

Tapas und Paella an der Alten Brücke  
Obere Neckarstraße 1, 69117 Heidelberg  
➔ [www.der-kleine-spanier.de](http://www.der-kleine-spanier.de)

### Chambao & Chambino

Leckere Cocktails und kreative Küche  
Dreikönigstraße 1–3, 69117 Heidelberg  
➔ [chambao-heidelberg.de](http://chambao-heidelberg.de)

### KU17 – Kiosk-Lokal mit Terrasse an der Neckarwiese

Uferstraße 17, 69117 Heidelberg  
➔ [www.ku17.de](http://www.ku17.de)

### Moghul – Indisch schlemmen am Ende der Theodor-Heuss-Brücke

Brückenkopfstraße 1, 69120 Heidelberg  
➔ [www.moghul-heidelberg.com](http://www.moghul-heidelberg.com)

TIPP

